

Beschlußempfehlung und Bericht **des Ausschusses für Forschung und Technologie**

zu dem Antrag der Abgeordneten Frau Dann und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/3531 —

Richtlinien der Zentralen Kommission für biologische Sicherheit zum Schutz **vor Gefahren durch in vitro neukombinierte Nukleinsäuren**

A. Problem

Die vom Deutschen Bundestag eingesetzte Enquete-Kommission „Chancen und Risiken der Gentechnologie“ hat die Aufgabe, den Forschungs- und Anwendungsbereich der Gentechnologie einer kritischen Würdigung zu unterziehen. Die Bundesregierung hat die Absicht, die Richtlinien der Zentralen Kommission für biologische Sicherheit zum Schutz vor Gefahren durch in vitro neukombinierte Nukleinsäuren fortzuschreiben.

B. Lösung

Mit dem Antrag wird die Bundesregierung aufgefordert, die Arbeit der Enquete-Kommission „Chancen und Risiken der Gentechnologie“ zu unterstützen und alles zu unterlassen, was eine Veränderung der Richtlinien der Zentralen Kommission für biologische Sicherheit zum Schutz vor Gefahren durch in vitro neukombinierte Nukleinsäuren zur Folge hat.

Mit Mehrheit gegen die Stimme der Fraktion DIE GRÜNEN abgelehnt.

C. Alternativen

Die Fraktion DIE GRÜNEN besteht auf der Annahme ihres Antrages.

D. Kosten

keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag — Drucksache 10/3531 — abzulehnen.

Bonn, den 13. November 1986

Der Ausschuß für Forschung und Technologie

Dr. Schierholz	Frau Dr. Neumeister	Dr. Kübler	Kohn	Schmidt (Hamburg-Neustadt)
Vorsitzender	Berichterstatter			

Bericht der Abgeordneten Frau Dr. Neumeister, Dr. Kübler, Kohn und Schmidt (Hamburg-Neustadt)

Der Antrag ist in der 187. Sitzung des Deutschen Bundestages am 16. Januar 1986 an den Ausschuß für Forschung und Technologie federführend und an den Innenausschuß sowie an den Ausschuß für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit und später an den Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zur Mitberatung überwiesen worden.

Der Ausschuß für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit hat in seiner Sitzung am 12. März 1986 mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Oppositionsfraktionen beschlossen, die Ablehnung des Antrages zu empfehlen.

Der Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat in seiner Sitzung am 28. Oktober 1986 beschlossen, die Ablehnung des Antrages zu empfehlen.

Der Innenausschuß hat in seiner Sitzung am 5. November 1986 mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD die Ablehnung des Antrages empfohlen.

Der Ausschuß für Forschung und Technologie hat in seiner Sitzung am 13. November 1986 ohne Aussprache mit Mehrheit gegen die Stimme der Fraktion DIE GRÜNEN die dem Hohen Hause vorgelegte Beschlußempfehlung verabschiedet.

Bonn, den 13. November 1986

Frau Dr. Neumeister

Dr. Kübler

Kohn

Schmidt (Hamburg-Neustadt)

Berichterstatte